

Termine

Alle Termine im Rahmen der geltenden Bestimmungen

Gruppen

Posaunenchor

Leitung Heinz Dietsch

Mo. 20.00

Mädchenjungschar

Leitung Fiona Porisch

Mi. 18.00

Bubenjungschar

Leitung Sven Knoke

Fr. 18.00

Hauskreise

(im Rahmen der staatlichen Richtlinien)

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig

Mo. 19.30 bei Renate Löhr /14-tägig

Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard

Wirth/ 14-tägig

Mi. 20.00 bei Simone und Andreas

Ledig

Pfarrbürozeiten:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Adressen

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,

Tel.: 09197/236;

E-Mail: pfarramt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:

09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:

DE06 7639 1000 0002 6114 06

BIC: GENODEF1FÖH

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),
698869

Claudia Dietsch (Sekretärin), 717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pillhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)
Claudia Dietsch

„Geht mit euren Mitmenschen

so um, wie ihr selbst auch behandelt werden wolltet!
Tretet ein für die Armen in Deutschland und in der ganzen Welt, weil ihr selbst ein besseres Leben habt, wenn ihr es nicht gegen die anderen lebt, sondern mit ihnen!“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Egloffsteiner Kirchenbote

Dezember 2021/
Januar 2022



S. 2-3	Andacht
S: 4+5	Sternsinger + Verschiedenes
S. 6-9	Gottesdienste
S. 10+11	Adventsplätze
S. 12+13	Abschied
S. 14+15	Dekanat
S. 16+17	Sammlung + Reisen
S. 18+19	Rückblick/Kasualien

★★★★★★★★★
★ Beilage: ★
★ Hausandacht ★
★ zu ★
★ Weihnachten ★
★★★★★★★★★

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de

Unsere Stunde ist gekommen

Toleranz im Sinne von „Leben und Leben lassen“ funktioniert, wenn nicht zu viel auf dem Spiel geht. Das geht gut bei Themen, die nicht wirklich wichtig sind. Oder wenn die verschiedenen Meinungen sachlich doch irgendwie mit einander vereinbar sind. Dann kann man letztlich doch noch alle unter einen großen Hut bringen.

Meine Beobachtung ist: Das funktioniert im Umgang mit Corona nicht mehr. Denn erstens geht es um Leib und Leben. Und zweitens stehen wir vor Entscheidungen, bei denen es einfach keinen Mittelweg gibt, z.B. beim Impfen: Entweder jemand lässt sich impfen oder nicht.

Auf Seiten der Impfbefürworter **und** auch auf Seiten der Impfgegner kämpfen Menschen für Freiheit, Würde, körperliche Unversehrtheit, finanzielle Existenz und das Wohl von besonders Schutzbedürftigen wie Alten, Kranken oder Kindern.

Auf **beiden** Seiten wächst Fassungslosigkeit angesichts der Uneinsichtigkeit der anderen – die anderen müssen doch dumm oder egoistisch oder korrupt etc. sein. Dabei spitzt sich die Lage zu, denn **beide** Seiten fühlen sich zunehmend brutal bedrängt: Die Impfgegner erleben teils existenzbedrohliche Diskriminierung, die Impfbefürworter sehen sich von den nicht geimpften in die nächste Welle geworfen, mit dramatischen Folgen.

Fakt ist: Auf **beiden** Seiten stehen Christen, ganz bewusst in ihrer Verantwortung vor Gott und für den Nächsten.

Liebe Geschwister, jetzt ist unsere Stunde gekommen. Denn daran, wie wir jetzt mit einander umgehen erkennt die Welt, an was für einen Gott wir wirklich glauben. Ich habe Peter Siemens von „Open Doors“ (Hilfsorganisation für verfolgte Christen) gefragt, wie weltweit verfolgte Christen damit umgehen, dass sie und ihre Familien auf grausamste Weise ihre Existenzgrundlage, ihre Freiheit, ihre Würde und ihre körperliche Unversehrtheit verlieren. Seine Antwort war, dass diese Christen erleben, dass ihr Vertrauen in Gott ihrem Herzen Frieden schenkt. Sie glauben, dass Gott größer ist als die Lebensumstände. Und sie vertrauen darauf, dass er diese Welt durch alle Finsternis hindurch zu seinem guten Ziel führen wird. Das gibt ihren Herzen eine Freiheit, die ihnen niemand nehmen kann. Diese Freiheit wird nach außen sichtbar in der Feindesliebe. Nach dem Zeugnis von „Open Doors“ sind sie dadurch spürbar Salz und Licht und es wird sichtbar: **So** ist also der Gott, an den die Christen glauben.

Wie ist das bei uns?
Was kann man uns da abspüren in der Art und Weise wie in unserer Gemeinde Impfgegner und Impfbefürworter mit und über einander reden?

Da könnte der Einwand kommen: „Aber Jesus hat doch die Pharisäer regelrecht beschimpft und im Tempel die Tische umgeworfen. Dann darf ich das doch auch, oder?“ Es gibt tatsächlich eine Gruppe von Menschen, mit denen Jesus so hart umgesprungen



Taufen

Alea Zapf, Kind der Eltern Sina und Dominik Zapf aus Egloffstein, getauft am 10.10.2021 in Egloffstein.



„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“

Unter diesem Motto feierten wir am 1. Advent unseren „Gottesdienst für Kleine Leute“. Die Kinder durften gemeinsam mit Puppe Frieda einen Adventskranz binden, mit dem typischen Schmuck verschönern und dessen Bedeutung kennenlernen:



4 Kerzen

Sie erinnern uns, dass Jesus das Licht ist, auf das wir im Advent warten.

Rotes Schleifen

Rot ist das Zeichen der Liebe Gottes

Tannenzapfen

In den Tannenzapfen befinden sich Samen. Daraus werden neue Bäume. Sie sind Zeichen der Hoffnung auf neues Leben.

Sterne

Sterne waren die Wegweiser der Drei Könige. Sie sollen Zeichen für uns sein, dass wir immer den Weg zu Gott suchen.

Wir laden herzlich ein, zu unserem

„Weihnachtsgottesdienst für kleine Leute“ am 19.12. um 10.30 Uhr in der Kirche

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Godi Kleine Leute Team

ist, um sie wachzurütteln. Aber Achtung: Das waren ausnahmslos die Leute, die stolz darauf waren, die Gebote zu halten, recht zu haben und alles richtig zu machen – und die dabei in ihrer Selbstgerechtigkeit das höchste Gebot verraten haben: Die Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Wer also meint, sich Jesus da zum Vorbild nehmen zu können, der sollte sich 100% sicher sein, dass **nur** die anderen die Selbstgerechten sind. Und der sollte sich außerdem 100% sicher sein, dass **er selbst ganz genauso wie Jesus** ist: Nämlich 100% in der Liebe und „von Herzen sanftmütig und demütig“ (Mt 11, 29 und passend zu Weihnachten Mt 21,5).

Der kann dann (ACHTUNG IRONIE!) wie Jesus den ersten Stein werfen – oder?

Um Himmels willen Nein!

Jesus hat nie einen Stein geworfen. Im Gegenteil, er hat gesagt: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“

Und dann hat Jesus sich kreuzigen lassen.

Ja, wir glauben allen ernstes an einen Gott, der Mensch wurde und bewusst auf all das verzichtet hat, um das beide Seiten mit zunehmender Verzweiflung und Aggression kämpfen: Freiheit, Würde, körperliche Unversehrtheit.

Jesus ist absolut auf der Seite derer, die unter der Finsternis dieser Welt leiden und er hat uns dazu berufen, so wie er für das Leben zu kämpfen.

Frage: Wie ist Jesus denn mit Zöllnern umgegangen, also mit den Menschen, die sich an ein feindliches System verkauft haben, auf Kosten ihrer Mitmenschen? Aus Sicht der Impfgegner sind das heute die obrigkeitstgläubigen Impfbefürworter; aus Sicht der Impfbefürworter sind das die wissenschaftsfeindlichen verschwörungsgläubigen Impfgegner. Wie ist Jesus denn Menschen begegnet, die mit ihrem Körper ungut umgegangen sind und dadurch Beziehungen belastet haben wie z.B. bei Ehebruch oder Prostitution?

Wie ist Jesus mit Saulus umgegangen, der meinte Gott zu dienen, als er bei der Steinigung von Stefanus den Mördern die Mäntel gehalten hat?

Wie gehen wir mit Menschen um, die aus Sicht der Impfgegner ihren Körper durch die Impfung schädigen bzw. aus Sicht der Impfbefürworter mit Menschen, die aus Angst vor Impf-Nebenwirkungen lieber den Tod anderer und einen erneuten Lockdown in Kauf nehmen, mit gravierenden Folgen v.a. für Kinder und die Wirtschaft?

Liebe Geschwister, wir können in Jesus handfest eine Freiheit und einen Frieden finden, die uns niemand nehmen kann.

So können wir um so mehr in aller Deutlichkeit für das Eintreten, was aus unserer Sicht vor Gott jetzt dran ist. Für mich persönlich heißt das ein Ja zur Impfung. Und als Pfarrerin sehe ich meine Verantwortung darin, mit dem Kirchenvorstand zu prüfen, welche Veranstaltungen dran sind und darauf zu achten, dass die Hygieneregeln verlässlich eingehalten werden.

Da müssen wir es aushalten, dass es keinen „Hut“ mehr gibt, unter den wir die verschiedenen Meinungen bringen können. Bringen wir sie stattdessen vertrauensvoll unter die ausgebreiteten Arme des Gekreuzigten.

Lasst uns einander helfen, mehr und mehr so mit einander umzugehen dass die Welt sieht: **So** ist der Gott, an den wir glauben.

Seien sie gesegnet!
Ihre Pfarrerin Carina Knoke



Stern"singer" 2022 Segen in schweren Zeiten.

Der Stern, die heilige Familie aus Peru mit dem schon etwas größeren Jesus und das Kreuz stehen für den Segen Gottes.
Er findet seinen Weg zu uns, gerade in den schwersten Zeiten:
In die Häuser hier, auch wenn die Sternsinger auch dieses Jahr leider nicht unterwegs sein können.
Und zu unseren Geschwistern in Peru, die noch einmal anders unter der Lage leiden müssen.
Öffnen wir unsere Herzen für Gott, er will uns segnen!

Bitte öffnen Sie auch wieder Ihre Hände, dass wir ganz praktisch durch unsere Spende weiter Segen sind – gerade auch in diesem Jahr!



Peru-Hilfe Beit-Shalom e.V. Sparkasse Forchheim
IBAN: DE15763510400000883363 // BIC:BYLADEM1FOR

Reise-Infos für alle 2020/21 unterwegs



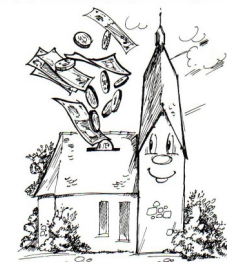
Advent:

3./5.12. Naumburg/Leipzig
10./12.12. Erzgebirge

2022

27.2./6.3. Israel
18.-23.4. Spring-Festival
6./8.5. Herrnhut/Görlitz
9./17.6. Schottland
2./3.7.+10./11.9. Oberammergau
28./29.8.+7./8.9. – 29.8.-7.9. Faszination Balkan

Infos/Anmeldung: pfarrer.martin.Kuehn@web.de, Tel. 09191-7941433



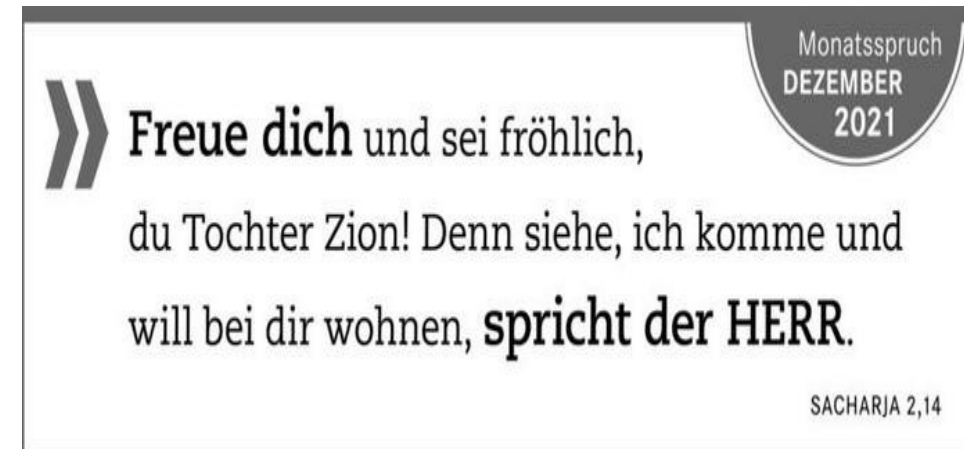
Kirchgeld 2021

Vielen Dank allen, die ihr Kirchgeld schon überwiesen haben. Wer sein Kirchgeld noch nicht überwiesen hat, kann dies gerne noch tun.
IBAN: DE98 7706 9461 0002 5114 01 oder unsere neue Nummer : DE05 7639 1000 0002 6114 06

Sammlung Brot für die Welt



Die Tüten für die Sammlung Brot für die Welt legen wir diesen Kirchenboten bei. Sie können wie immer in den Kasten, der in der Kirche steht, eingeworfen werden.



Kalenderverkauf

Auch dieses Jahr bietet die Kirchengemeinde wieder Kalender, Losungen usw. ab 2. Advent in der Kirche zum Kauf an, unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln.



„Kein Mensch ist Müll!“

Das ist das Motto der Krippe, die Kinder der 4. Klasse aus Müll gebastelt haben. Sie finden sie am Adventsplatz Nr 19.

Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein



Wir hoffen sehr, an Heiligabend einen besonderen Gottesdienst mit Krippenspiel feiern zu können:
Unter freiem Himmel, für Groß und Klein,
um 16.15 Uhr am Sportplatz.

Bitte bringt eine Laterne auch etwas zum anzünden Feuerzeug oder ähnliches, eine elektrische Laterne oder ein Windlicht mit.

Bitte achten sie auf Aushänge und Infos über die sozialen Medien und unsere Homepage.
Vielen Dank schon mal auf alle Fälle an das engagierte Team!

schaft, von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu verkünden.

Gerade in diesen Herbstwochen, in denen die Pandemie mit ihrer vierten Welle vielen Menschen Angst und Sorge bereitet, braucht es diese Botschaft vom menschenliebenden Gott ganz besonders. Einem Gott, der uns und seine Kirche nicht alleine lässt, besonders nicht in stürmischen Zeiten.

Eine gesegnete Adventszeit
Ihr
Reiner Redlingshöfer, Dekan



Angebot für unsere Jugendlichen

Unsere Dekanatsjugend hat euch die Instagram-Aktion "24x Weihnachten neu erleben" bereit gestellt.
Wie bei einem Adventskalender gibt es täglich einen kleinen Post zu Weihnachten.

Ihr könnt dabei sein, indem ihr entweder bei Instagram der "ej.graefenberg" folgt oder indem ihr den QR-Code einscannt.
Viel Spaß beim Entdecken!

Liebe Gemeinde,
 „dass nicht jeder alles machen kann, ist schon eine einfache Konsequenz unterschiedlicher Begabungen. Das gilt für Pfarrerinnen und Pfarrer, wie auch für die Gemeinden insgesamt. Nachhaltig sind Modelle, in denen Gemeinden so zusammenarbeiten, dass die Kräfte gebündelt werden.“

Was unser Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm in seinem jüngsten Buch über die Zukunft einer mutigen Kirche geschrieben hat, stand im Mittelpunkt unsere diesjährigen Dekanatssynode: die nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Für einige Gemeinden unseres Dekanats ist die übergemeindliche Zusammenarbeit nichts Neues; sie kooperieren schon länger mit Nachbargemeinden und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Andere sind gerade dabei sich dazu auf den Weg zu machen und wieder andere haben noch gar keine Erfahrung darin.

Viele bayerische Kirchengemeinden haben in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Zusammenarbeit von selbstständigen (und selbstständig bleibenden) Kirchengemeinden, ein guter und richtiger Weg ist, um die Herausforderungen der Zukunft besser meistern zu können. Diese Herausforderungen sind vor allem ein deutlicher Rückgang an Pfarrerinnen und Pfarrer in der Bayerischen Landeskirche. So werden wegen des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Ruhestandsversetzungen der geburtenstarken Jahrgänge im Jahr 2030 nur noch rund 60 und im Jahr 2035 nur noch rund 50 Prozent der bisherigen Pfarrerinnen und Pfarrer im aktiven Dienst sein. Außerdem werden auch in unserer bislang finanziell sehr gut aufgestellten Kirche die Mittel knapper und die Zuschüsse geringer.

Unter dem Druck von Sachzwängen Kooperationen schließen zu müssen, ist kein besonders guter Weg. Deshalb ist es wichtig, die gegenwärtige Zeit zu nutzen und heute schon in Ruhe zu überlegen und zu prüfen, welche Gemeinde mit welcher, in welchen Bereichen eine sinnvolle und für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit beginnen oder auch ausbauen kann. Dazu wurden auf der Dekanatssynode schon viele Ideen und Vorschläge angedacht und diskutiert. Im nächsten Jahr sollen diese Ideen in den einzelnen Kirchenvorständen und Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirks besprochen und geprüft werden.

Und das soll nicht um unserer selbst willen geschehen, sondern damit wir als Kirche auch künftig unseren Auftrag gut erfüllen können: Den Menschen in unseren zwölf Kirchengemeinden das Evangelium, die gute Bot-

Gottesdienste in Egloffstein

Bitte beachten Sie etwaige Änderungen auf der Homepage

Sonntag, 2. Advent, 9.00 Uhr	05.12.2021 Gottesdienst, Pfrin. Knoke
Sonntag, 3. Advent, 9.00 Uhr	12.12.2021 Gottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt
10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 4. Advent, 9.00Uhr	19.12.2021 Gottesdienst, Pfr. Kühn
10.30 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst für kleine Leute in der Kirche

Weihnachten - Gott kommt zu den Menschen

Auch dieses Jahr wollen wir diese Weihnachtsbotschaft mit möglichst vielen Menschen feiern!
 Im Gottesdienstplan finden sie sechs Gottesdienste **unter freiem Himmel**, sie werden jeweils eine gute halbe Stunde dauern.

Unsere Kirche ist außerdem im Rahmen der Egloffsteiner Adventsplätze bis zum 6. Januar täglich von 14.00 bis 18.00 geöffnet.

Heiliger Abend, 16.15 Uhr	24.12.2021 Krippenspiel (s.S.6) am Sportplatz Pfrin. Knoke mit Team Bitte bringt eine Laterne oder ein Windlicht mit. (Es gelten die aktuellen Coronaregeln)
18.00 Uhr Kirche	Christmette, Pfrin. Knoke

Samstag, 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2021**Kurzgottesdienste, Pfrin. Knoke**

- **Schweinthal 10.00**
- **Kurgarten 11.00**
- **Kirchenruine Dietersberg 14.00**
- **Egloffsteinerhüll 15.00**
- **Oberer Berg 16.00**

Samstag, 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2021

9.00 Uhr, Kirche Festgottesdienst, Pfr. Kühn

Freitag, Altjahresabend, 31.12.2021

17.30 Uhr Festgottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt

Freitag, Neujahr,

9.00 Uhr **01.01.2022**
Gottesdienst entfällt in Egloffstein

Sonntag,

9.00 Uhr **02.01.2022**
Gottesdienst, Lektor Alfred Ledig

Donnerstag, Epiphania, 06.01.2022

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Helmreich

Sonntag, 1. So. nach Epiphania, 09.01.2022

9.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt

Sonntag, 2. So. nach Epiphania, 16.01.2022

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Knoke

10.00 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 3. So. n. Epiphania, 23.01.2022

9.00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Sven Knoke

meine Zeit dann gekommen ist, wird meine Seele dich weiter preisen,
zehntausend Jahre und in Ewigkeit! Komm und lobe den Herrn, meine
Seele, sing, bete den König an! Sing wie niemals zuvor, nur für Ihn, und
bete den König an

Behüt' Dich/Sie Gott! Dein/Ihr Pfarrer Martin Kühn ·

Vielleicht auch ein Wiedersehen „on tour“:



Liebe Egloffsteiner,

Abschied nehmen ist dran! Bei mir von letzten Dienstjahren in Thuisbrunn und im Dekanat Gräfenberg: 8 Jahre von 40 im Dienst der bayr. Landeskirche. Mein Auftrag war, bei vielfachen Gelegenheiten auf Jesus, den Christus, den Retter und Erlöser, hinweisen! Auf die persönliche Beziehung zu IHM kommt es ja an in unserem Leben, ob kurz oder lang, ob mit vielen oder nur wenigen „Sonnenseiten“. Mir ist immer schon wichtig das Wort von Jesus: „Ich versichere euch: alle, die auf mein Wort hören und dem vertrauen, der mich gesandt hat, werden ewig leben! Sie werden nicht verurteilt. Sie haben den Tod schon hinter sich gelassen und das unvergängliche Leben erreicht!“ (Johannes 5, 24)

So schaue ich dankbar zurück auf viele Begegnungen – auf mit Ihnen. Bayernweit bleiben Verbindungen bestehen, ergeben sich Treffs und auf alle Fälle die Aussicht auf ein Wiedersehen im Himmel, denn „Christen sehen sich nie ein letztes Mal“ – Freunde von Jesus sind ja eine **Gemeinschaft mit begründeter Hoffnung!** Die Herausforderung jeden Lebens: die Zukunft klären! Mich um die „Eigentums-Wohnung“ im Himmel kümmern! Steht mein Name im Buch des Lebens? Darauf kommt's doch an - zuletzt!

Gespannt schaue ich nach vorne, auf die Zeit „iR“ – In Rufweite: neben Aufgaben als Ehemann, (Schwieger)Vater und (Ur)Opa warten Tätigkeiten bei Marburger Medien, Ev.Allianz... und als Gäste-/Aushilfs- und Bus-fahrender Pfarrer. Weiterhin freue ich mich über Begegnungen, zufällig(?) auf der Straße und bei künftigen Diensten. Mit der Outbreak-Band singe ich gerne: „Und wenn am Ende die Kräfte schwinden, wenn



Sonntag, letzter So. n. Epiphantias, 30.01.2022

9.00 Uhr

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

10.00 Uhr

Gottesdienst für kleine Leute in der Kirche

Sonntag, 4.So. v. d. Passionszeit 06.02.2022

9.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Helmreich

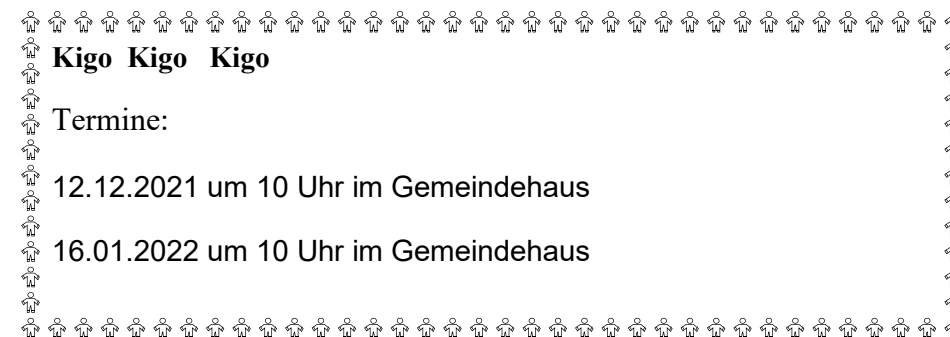


„Gottesdienst für kleine Leute“.

Am 19.12.2021 Weihnachtsgottesdienst

und

am 30.01.2022 jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche



Kigo Kigo Kigo

Termine:

12.12.2021 um 10 Uhr im Gemeindehaus

16.01.2022 um 10 Uhr im Gemeindehaus

„Feierabend mit Gott“

Die Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Egloffsteiner Adventsplätze 2021

- 1 Zum Lichterzirkus
Paradiesweg 244
- 2 Die Weihnachtskugeln
Paradiesweg 210
- 3 Quiz des Fördervereins Freibad,
Tankstelle Vogel, Talstr. 108
- 4 Weihnachtliches Feuerwehrhaus
Talstr. 1A
- 5 Mini-Gartentipps im Adventspavillon
Pavillon im Kurgarten, Talstr.
- 6 Der Schlüssel zum Glück
Heidsgärtli, Talstr. 5
- 7 Weihnachtliches Backhäusla
Parkplatz Café Mühle, Talstr. 10
- 8 Märchenfenster
Grundschule, Badstr. 166
- 9 Unsere Rentierherde
Von-Pölnitz-Str.
- 10 Lichterpyramide
Kita Elmar, Talstr. 96
- 11 Adventskranz XXL
Wasserrad
- 12 Nikolaus und seine Freunde
Tagespflege Diakonie, Mostviel 2
- 13 Mostvieler Krippe
Alte Brotfabrik Mostviel
- 14 Der Sternenbaum
Rabensteinstr. 88 (nur zu Fuß)
- 15 Adventsfenster Altes Rathaus
Marktplatz
- 16 Eine himmlische Erscheinung
Alter Waschbrunnen, Markgrafenstr. 43
- 17 Die Schale der Liebe
Treppenhaus Gemeindehaus, Kirchenweg 63
- 18 Lichterstadt
Parkplatz Gemeindehaus, Kirchenweg 63
- 19 Müllkrippe
Parkplatz Gemeindehaus, Kirchenweg 63

- 20 Hin-Gabe (tägl. 14-18 Uhr)
Kirche, Kirchenweg 68
- 21 Weihnachten am Oberen Berg
Ecke Egilolfstr./Am Schlehbühl

- 22 Weihnachtswald
Egilolfstr. / Ortsausgang
- 23 Auf dem Weg
Dorfplatz, Egloffsteinerhüll

